

Radtour

zu Orten der Zeitgeschichte in Münster

Sonntag, 1. Juni 2025

Am 1./2. Juni jährt sich zum sechsten Mal die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke, der 2019 auf der Terrasse seines Wohnhauses in Wolfhagen von einem rechtsextremen Attentäter erschossen wurde. Als Christdemokrat hatte sich Walter Lübcke mehr als zehn Jahre für eine weltoffene Haltung, für Akzeptanz von Geflüchteten und das Gedenken an NS-Verfolgte eingesetzt. Er war dafür im Netz immer wieder massiv attackiert und beleidigt worden.

Die vereinsinterne Radtour zu Orten der Zeitgeschichte würdigt das Wirken von Walter Lübcke posthum. Sie fragt zudem nach Gegebenheiten und Gefahren völkischen Denkens im Münsterland, nach den Folgen politisch motivierter Gewalt in der Region. Sie nimmt vor allem auch die Folgen der NS-Diktatur, der Judenverfolgung und des Zweiten Weltkrieges in Westfalen in den Blick. Geeignete ist das Angebot auch für ungeübte Mitfahrerinnen und Mitfahrer. Verkehrssichere Räder sind obligatorisch. Zwischendurch ist eine Einkehr auf eigene Kosten geplant.

Beginn und Treffpunkt: 14.30 Uhr, Villa ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28, 48145 Münster

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Leitung: Stefan Querl, Leiter der Villa ten Hompel

Kosten: 5,00 € (6,25 € für Nichtmitglieder). **Bitte überweisen Sie das Geld mit der Anmeldung.**

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Anmeldeschluss: 23. Mai 2025